



Ein Wort der Evangelischen Kirche in Köln und Region zur Europawahl 2019

Ende Mai werden wir, die Bürgerinnen und Bürger in der Europäischen Union, die Mitglieder des Europäischen Parlamentes wählen. Wir ermutigen alle wahlberechtigten Menschen in unserem Land, sich an diesem demokratischen Prozess zu beteiligen und zur Wahl zu gehen.

„Noch nie seit dem Zweiten Weltkrieg war Europa so wichtig. Und doch war Europa noch nie in so großer Gefahr“, sagt der französische Präsident Emmanuel Macron. Nach zwei schrecklichen Weltkriegen leben wir heute in einem vereinten Europa. Verfeindete Völker und Nationen sind heute Nachbarn und Freunde. Die Stadt Köln ist mit zwölf Städten in Europa partnerschaftlich und freundschaftlich verbunden. Zusammen mit vielen Menschen beteiligen wir uns als Evangelische Kirche an dem Austausch und der gelebten Versöhnung. Gerade in dieser Verbundenheit spüren wir aber auch den zunehmenden Nationalismus, politischen Extremismus und Populismus, der das gemeinsame Europa bedroht und lehnen diese Strömungen entschieden ab.

„Was für ein Vertrauen“: Diese Losung des Ev. Kirchentages 2019 ermutigt, den Gefühlen der Angst und Orientierungslosigkeit von Menschen in Europa mit Verständnis und Aufmerksamkeit zu begegnen, und diese Herausforderung für ein demokratisch zu gestaltendes Gemeinwohl entschlossen anzunehmen.

Frieden zwischen den Menschen: Kommunikation statt Konfrontation fördert das Zusammenleben und hilft Grenzen zu überwinden. Der Friede zwischen Menschen beginnt im Kleinen und lebt vom Überwinden von Vorurteilen. Er lebt von der ständigen Vergebung und Nächstenliebe. So kann er unser Leben, unsere Städte und Dörfer und schließlich das Miteinander von Nationen verändern.

Frieden zwischen den Religionen: Das Gift des Antisemitismus und des Rassismus hat in Europa unermessliches Leid verursacht. Wir machen uns deshalb stark für den offenen Dialog mit allen Religionen.

Demokratie heißt auch „semper reformanda“ – sich ständig verbessern und erneuern: Als eine Kirche, die auf ständige Verbesserung, Erneuerung und Umkehr angewiesen ist, machen wir Mut, am Sonntag, dem 26. Mai 2019, zur Wahl zu gehen und ein Zeichen für Frieden und Versöhnung in Europa zu setzen.

Für den Evangelischen Kirchenverband Köln und Region:

Rolf Domning, Stadtsuperintendent und Superintendent Kirchenkreis Köln-Mitte

Dr. Bernhard Seiger, Superintendent Kirchenkreis Köln-Süd

Andrea Vogel, Superintendentin Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch

Markus Zimmermann, Superintendent Kirchenkreis Köln-Nord